

DIE LETZTE HOFFNUNG AUF ERLÖSUNG?



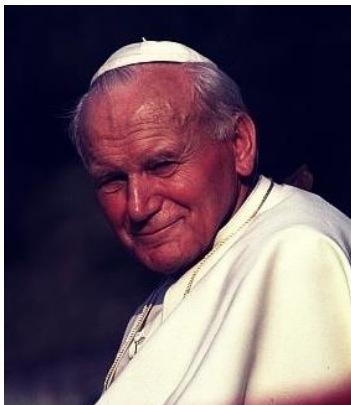
Der zweite Ostersonntag ist der **Sonntag der Barmherzigkeit Gottes**. Es ist ein Tag, an dem Jesus versprochen hat, unermessliche Gnaden in dem Maße zu schütten, wie es für einige der Fall ist *"Die letzte Hoffnung auf Erlösung."* Dennoch haben viele Katholiken keine Ahnung, was dieses Fest ist, oder hören nie von der Kanzel davon. Wie Sie sehen werden, ist dies kein gewöhnlicher Tag ...

Nach dem Tagebuch der Heiligen Faustina sagte Jesus über den Sonntag der Barmherzigkeit Gottes:

„Ich gebe ihnen die letzte Hoffnung auf Erlösung; das heißt, das Fest meiner Barmherzigkeit. Wenn sie Meine Barmherzigkeit nicht verehren, werden sie für alle Ewigkeit zugrunde gehen. Erzählen Sie den Seelen von meiner großen Barmherzigkeit, denn der schreckliche Tag, der Tag meiner Gerechtigkeit, ist nahe.“ Göttliche Barmherzigkeit in meiner Seele, Tagebuch 965

Die *"letzte Hoffnung auf Erlösung"*? Man könnte versucht sein, dies zusammen mit anderen dramatischen privaten Offenbarungen abzulehnen - abgesehen von der Tatsache, dass es Papst Johannes Paul II. war, der den Sonntag nach Ostern gemäß dieser prophetischen Offenbarung als Sonntag der Barmherzigkeit Gottes einweihte. (Sehen *Teil II* für ein vollständiges Verständnis des Tagebucheintrags 965, der die Erlösung natürlich nicht auf den Sonntag der Barmherzigkeit Gottes beschränkt.)

Betrachten Sie diese anderen Fakten:



- Nach seiner Erschießung im Jahr 1981 bat Johannes Paul II., das Tagebuch der hl. Faustina ihm noch einmal vorzulesen.
- Er richtete das Fest der Barmherzigkeit Gottes im Jahr 2000 ein, dem Beginn des neuen Jahrtausends, das er als „Schwelle der Hoffnung“ betrachtete.
- Die heilige Faustina schrieb: *"Aus [Polen] wird der Funke hervorgehen, der die Welt auf mein letztes Kommen vorbereiten wird."*
- 1981 sagte Johannes Paul II. Im Heiligtum der barmherzigen Liebe:

„Von Beginn meines Dienstes am Petersdom in Rom an betrachte ich diese Botschaft [der Barmherzigkeit Gottes] als meine besondere Aufgabe. Die Vorsehung hat es mir in der gegenwärtigen Situation des Menschen, der Kirche und der Welt zugewiesen. Man könnte sagen, dass genau diese Situation mir diese Botschaft als meine Aufgabe vor Gott zugewiesen hat.“ -

22. November 1981 im Heiligtum der barmherzigen Liebe in Collevallenza, Italien

- Während einer Pilgerreise 1997 zum Grab der hl. Faustina sagte Johannes Paul II.:

„Die Botschaft der Barmherzigkeit Gottes war mir immer nahe und teuer... [sie] bildet das Bild meines Pontifikats.“ Dies sagte er am Grab der heiligen Faustina, die Jesus seine „Sekretärin der Barmherzigkeit Gottes“ nannte.



Es war auch Johannes Paul II., der Faustina im Jahr 2000 Heilig sprach. In seiner Predigt verband er die Zukunft mit der Botschaft der Barmherzigkeit:

„Was bringen uns die kommenden Jahre? Wie wird die Zukunft des Menschen auf Erden aussehen? Wir sind nicht gegeben, um zu wissen. Es ist jedoch sicher, dass es neben neuen Fortschritten leider nicht an schmerzhaften Erfahrungen mangeln wird. Aber das Licht der göttlichen Barmherzigkeit, das der Herr in gewisser Weise durch Sr. Faustinas Charisma in die Welt zurückkehren wollte, wird den Männern und Frauen des dritten Jahrtausends den Weg erleuchten.“ ST. JOHN PAUL II, *Predigt*, April 30th, 2000

- Als ziemlich dramatisches Ausrufezeichen vom Himmel starb der Papst in den ersten Stunden an der Mahnwache des Festes der Barmherzigkeit Gottes am 2. April 2005.
- Er wurde am Sonntag, dem 27. April 2014, am Sonntag der Barmherzigkeit Gottes, heiliggesprochen.

Wie können Bischöfe und Priester die Botschaft der Barmherzigkeit Gottes, die der Papst als seine „Aufgabe vor Gott“ betrachtete, nicht predigen? Ebenso ist es eine gemeinsame Aufgabe aller, die mit ihnen in Gemeinschaft stehen?

EIN OZEAN DER VERSPRECHEN

„Ich wünsche mir, dass das Fest der Barmherzigkeit ein Zufluchtsort und Schutz für alle Seelen ist, insbesondere für arme Sünder. An diesem Tag sind ie Tiefen meiner zärtlichen Barmherzigkeit offen. Ich gieße einen ganzen Ozean von Gnaden auf jene Seelen aus, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern. Die Seele, die zur Beichte geht und die heilige Kommunion empfangen wird, wird die vollständige Vergebung der Sünden und der Bestrafung erhalten.“ Göttliche Barmherzigkeit in meiner Seele, Tagebuch 699

Einige Priester ignorieren dieses Fest, weil „es andere Tage gibt, wie zum Beispiel Karfreitag, an denen Gott unter ähnlichen Bedingungen Sünden und Strafen vergibt.“ Das ist wahr. Aber das ist noch nicht alles, was Christus über den Sonntag der Barmherzigkeit Gottes gesagt hat. An diesem Tag verspricht Jesus ... dass Er einen *einen ganzen* „Ozean von Gnaden ausgießt!“

„An diesem Tag werden alle göttlichen Schleusen geöffnet, durch die der Gnadenfluss geöffnet wird.“

Was Jesus anbietet, ist nicht nur Vergebung, sondern unbegreifliche Gnaden, um die Seele zu heilen, zu befreien und zu stärken. Diese Hingabe hat einen besonderen Zweck! Jesus sagte zu der hl. Faustina:

„Du wirst die Welt auf mein letztes Kommen vorbereiten.“ Tagebuch 429

Wenn dem so ist, dann IST diese Gelegenheit zur Gnade für die Kirche und für die Welt von größter Bedeutung.



Johannes Paul II. muss das gedacht haben, da er Folgendes 2002 in der Basilika der Barmherzigkeit Gottes in Krakau, Polen, direkt aus dem Tagebuch zitierte:

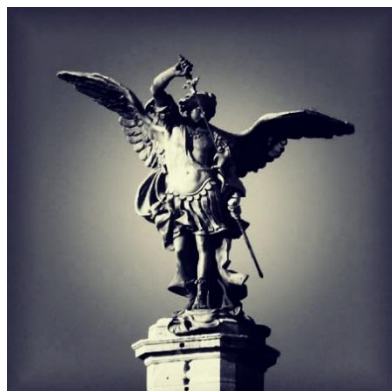
„Von hier aus muss es weitergehen. 'der Funke, der die Welt auf das endgültige Kommen [Jesu] vorbereiten wird' (Tagebuch 1732). Dieser Funke muss durch die Gnade Gottes entzündet werden. Dieses Feuer der Barmherzigkeit muss an die Welt weitergegeben werden.“ ST. JOHN PAUL II, Weihe der Basilika der Barmherzigkeit Gottes, Vorwort in ledergebundenem Tagebuch, *Göttliche Barmherzigkeit in meiner Seele*, St. Michel Druck, 2008

Dies erinnert mich an die Verheißungen Unserer Lieben Frau, dass die *Flamme der Liebe*, die Barmherzigkeit selbst ist. In der Tat gibt es eine gewisse Dringlichkeit, wenn Jesus zu Faustina sagt:

„Sekretärin meiner Barmherzigkeit, schreibe, erzähle den Seelen von meiner großen Barmherzigkeit, denn der schreckliche Tag, der Tag meiner Gerechtigkeit, ist nahe.“ Tagebuch 965

Dies bedeutet, dass der Sonntag der Barmherzigkeit Gottes für einige **"die letzte Hoffnung auf Erlösung" IST**, denn an diesem Tag erhalten sie die Gnaden, die für die endgültige Wegstrecke notwendig sind *in dieser Zeit*, die sie sonst nicht finden könnten. Und wie sind diese Zeiten?

Die Zeit der Barmherzigkeit



Die selige Jungfrau Maria erschien 1917 drei Kindern in Fatima, Portugal. In einer ihrer Erscheinungen sahen die Kinder einen Engel, der über der Welt schwebte mit einem brennenden Schwert. Aber ein Licht, das von Maria ausging, stoppte den Engel und so wurde die Gerechtigkeit verzögert. Die Mutter der Barmherzigkeit konnte Gott anflehen, der Welt eine „Zeit der Barmherzigkeit“ zu gewähren.

Wir wissen das, weil Jesus kurze Zeit später einer polnischen Nonne namens Faustina Kowalska erschien, um diese Zeit der Barmherzigkeit „offiziell“ anzukündigen.

„Ich sah den Herrn Jesus wie einen König in großer Majestät, der mit großer Strenge auf unsere Erde herabblickte. aber wegen der Fürsprache seiner Mutter verlängerte er die Zeit seiner Barmherzigkeit...“ *Göttliche Barmherzigkeit in meiner Seele*, Tagebuch, 1261, 1160

„Ich verlängere die Zeit der Barmherzigkeit um [der Sünder] willen. Aber wehe ihnen, wenn sie diese Zeit meines Besuchs nicht erkennen ... Vor dem Tag der Gerechtigkeit sende ich den Tag der Barmherzigkeit...“ Tagebuch 1160, 1588

Papst Franziskus hat kürzlich diese Zeit der Barmherzigkeit und die Notwendigkeit kommentiert, dass das Priestertum mit ihrem ganzen Sein in sie eintreten muss:

„... In dieser Zeit, die in der Tat die Zeit der Barmherzigkeit ist... Es liegt an uns ... diese Botschaft am Leben zu erhalten, vor allem beim Predigen und in unseren Gesten, in Zeichen und in pastoralen Entscheidungen, dem Sakrament der Versöhnung und gleichzeitig den Werken der Barmherzigkeit wieder Priorität einzuräumen.“ Botschaft an die römischen Priester, 6. März 2014; CNA

Ein Jahr später fügte er ein Ausrufezeichen hinzu:

„Die Zeit, meine Brüder und Schwestern, scheint knapp zu werden ...!“ Ansprache an das Zweite Welttreffen der Volksbewegungen, Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, 10. Juli 2015; vatican.va

Die Worte Christi an die hl. Faustina weisen auf die *in der Nähe* Zeiten, in denen wir leben, wie in der Schrift vorausgesagt:

„Bevor der Tag des Herrn kommt, der große und offenkundige Tag ... wird es sein, dass jeder, der den Namen des Herrn anruft, gerettet wird.“ Apostelgeschichte 2,20-21



Jesus macht es uns sehr einfach:

„Ich biete den Menschen ein Gefäß an, mit dem sie immer wieder Gnaden zum Brunnen der Barmherzigkeit bringen sollen. Dieses Gefäß ist dieses Bild mit der Unterschrift: "Jesus, ich vertraue auf dich." Tagebuch 327

In gewisser Weise können Sie den gesamten Katholizismus - alle unsere kanonischen Gesetze, päpstlichen Dokumente, Abhandlungen, Ermahnungen und Bullen - auf diese fünf Wörter reduzieren: **JESUS, ICH VERTRAUE AUF DICH.**

Der Sonntag der Barmherzigkeit Gottes ist nur ein weiterer Weg, in diesen Glauben einzutreten, ohne den wir nicht gerettet werden können.

„Ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen. Denn wer sich Gott nähern möchte, muss glauben, dass er existiert und dass er diejenigen belohnt, die ihn suchen.“ Hebräer 11, 6

Gott ist geduldig und lässt seinen Plan auch über viele Generationen hinweg verwirklichen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sein Plan zu keinem Zeitpunkt in die nächste Phase eintreten kann.

Der Zeichen der Zeit sagen uns, dass es "bald" sein könnte.

HEUTE IST DER TAG

"Heute ist der Tag der Erlösung", sagt die Schrift. Und der Sonntag der Barmherzigkeit Gottes ist ein Tag der Barmherzigkeit. Es wurde von Jesus verlangt und von Johannes Paul II. umgesetzt. Wir sollten dies in die Welt schreien, denn ein Ozean der Gnaden soll ausgegossen werden. Das hat Christus an diesem besonderen Tag versprochen:

„Ich möchte den Seelen, die zur Beichte gehen und am Fest meiner Barmherzigkeit die heilige Kommunion empfangen, eine vollständige Vergebung gewähren.“ Tagebuch 1109

Und so hat der Heilige Vater unter folgenden Bedingungen einen Ablass („vollständige Vergebung“ aller Sünden und zeitliche Bestrafung) gewährt:

... Unter den üblichen Bedingungen (sakramentales Bekenntnis, eucharistische Gemeinschaft und Gebet für die Absichten des Papstes) wird den Gläubigen, die am zweiten Ostersonntag oder am Sonntag der Barmherzigkeit Gottes in einer Kirche oder Kapelle Nehmen Sie in einem Geist, der völlig losgelöst ist von der Zuneigung zu einer Sünde, sogar zu einer Todsünde, an den Gebeten und Andachten teil, die zu Ehren der Barmherzigkeit Gottes abgehalten werden oder die in Gegenwart des Allerheiligsten Sakraments in der Stiftshütte freigelegt oder reserviert sind. rezitiere das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis und füge dem barmherzigen Herrn Jesus ein frommes Gebet hinzu (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“) Apostolisches Strafdekret, *Ablässe, die mit Andachten zu Ehren der Barmherzigkeit Gottes verbunden sind*; Erzbischof Luigi De Magistris, Tit. Erzbischof von Nova Major Pro-Penitentiary;

Die Frage, die viele von uns dieses Jahr haben, ist:

Wie viele Sonntage der Barmherzigkeit Gottes bleiben uns noch?

„Liebe Kinder! Dies ist eine Zeit der Gnade, eine Zeit der Barmherzigkeit für jeden von euch!“ Unsere Liebe Mutter von Medjugorje, 25. April 2019

Erstmals veröffentlicht am 11. April 2007 und am 27 April 2019 aktualisiert;

by Mark Mallett